

An unsere Freunde.

Wie bereits im vorigen Jahrbuch angekündigt worden ist, hat Herr Professor D. Dr. Kothert den Vorsitz des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte mit Rücksicht auf sein hohes Alter niedergelegt. Der Vorstand hat mich in der Sitzung vom 11. Oktober 1928 zu seinem Nachfolger erwählt. Mein erstes Wort an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins kann nur ein Wort herzlichen und ehrerbietigen Dankes an unseren bisherigen Vorsitzenden und Führer sein. Der Name „Kothert“ ist mit dem Verein für Westfälische Kirchengeschichte unlöslich verbunden. Auf seine Anregung ist er am 27. September des Jahres 1897 zunächst als Verein für die Evangelische Kirchengeschichte der Grafschaft Mark unter freudiger Anteilnahme des Generalsuperintendenten D. Nebe und des späteren Präses D. König gegründet worden. Wenn auch der damalige Pfarrer von St. Thomae in Soest dem Namen nach nur der Schriftführer des Vereins war, so war er doch von Anbeginn dessen Seele und treibende Kraft. In den Jahrbüchern des Vereins stehen seine wissenschaftlichen Arbeiten nicht nur dem Raume, sondern auch dem Range nach voran. Ich erinnere nur an seine Kirchengeschichte der Grafschaft Mark und die mit diesem Hefte abgeschlossene Minden-Ravensbergische Kirchengeschichte. Ich bin dankbar, daß ich auch in Zukunft auf die tätige Mitarbeit unseres nunmehrigen „Ehrenvorsitzenden“ rechnen darf. An alle Mitarbeiter und Freunde richte ich die herzliche Bitte, mitzuhelfen, daß das Werk unseres Kothert in seinem Sinne fortgesetzt werde.

Münster, im Juni 1929.

**Der Vorsitzende des Vereins
für Westfälische Kirchengeschichte.**

Roch, Konsistorialrat.